

Der Vorsitzende

**RPV**

**Regionaler  
Planungsverband  
München**

Regierung von Oberbayern  
80534 München

München, 16. September 2009

**Raumordnungsverfahren für die Errichtung einer Therme und Hotelanlage  
Hollerner See, Gemeinde Eching, Lkr. Freising;  
Ergänzendes Anhörungsverfahren  
Geschäftszeichen 24.2-8302-FS-1-06**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Schreiben vom 16.07.2009, eingegangen beim Regionalen Planungsverband am 29.07.2009, nehme ich für den Regionalen Planungsverband Stellung. Für die Fristverlängerung zum 15.09.2009 bedanke ich mich.

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbands hat sich bereits am 20.11.2007 mit dem Raumordnungsverfahren Hollerner See befasst und beschlossen:

**Beschluss:**

- „1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Projekt einer Freizeiteinrichtung mit Therme und Hotel am Hollerner See wird vom Regionalen Planungsverband grundsätzlich begrüßt.
3. Der im RO-Verfahren befindliche Standort des Projekts im Nordwesten des Hollerner Sees mag zwar die im Ziel B II Z 4.2.2 enthaltene siedlungsgliedernde Funktion des Regionalen Grünzugs beeinträchtigen, aber er steht dieser Funktion nach den strengen Maßstäben der Rechtsprechung zum Begriff des Entgegenstehens eben nicht entgegen.  
Der Vorhabensträger wird aufgefordert, den vorgesehenen Mikrostandort und dessen Ausgestaltung so zu optimieren, dass eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Funktionen des Regionalen Grünzugs erreicht wird.
4. In dem weiteren Planungs- und Zulassungsverfahren sind die Belange des Erholungsflächenvereins, der im südlichen Bereich ein überörtliches Naherholungsgebiet plant, zu berücksichtigen.“

Nachdem der Planungsausschuss im Ergebnis keine regionalplanerischen Bedenken geltend gemacht hat, ist eine erneute Befassung in einer Sitzung des Planungsausschusses nicht erforderlich.

Die geänderte Planung berücksichtigt die Forderungen des Planungsausschusses nach einer geänderten Lage des Standorts. Gegenüber der ursprünglichen Planung wurde er jetzt weiter nach Westen verlagert.

Bei Berücksichtigung der Belange des Erholungsflächenvereins im weiteren Planungsverfahren werden **weiterhin keine regionalplanerischen Bedenken** gegen die veränderte Konzeption geltend gemacht.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbands, Herr Breu, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Ude', written in a cursive style.

Christian Ude  
Verbandsvorsitzender  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München